



Informationen der Tiroler Volkspartei



Kinderbildung und -betreuung schafft Chancengleichheit und echte Wahlfreiheit.

Für jedes Kind den richtigen Platz.

Recht auf Kinderbildung und Kinderbetreuung startet in vier Pilotregionen.

Vor einem halben Jahr hat die Tiroler Landesregierung einen echten Quantensprung in der Kinderbetreuung angekündigt. Tirol wird das erste Bundesland, das ein Recht auf einen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatz umsetzt. Alle Kinder sollen ab dem zweiten Geburtstag einen leistbaren, bedarfsgerechten, ganztägigen und ganzjährigen Platz bekommen. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

In vier Pilotregionen wird dieses Recht auf Kinderbildung und -betreuung bereits ab kommendem Herbst einem Praxistest unterzogen. Und mit den Erfahrungen von dort soll das Konzept dann bis Herbst 2026 auf ganz Tirol ausgeweitet werden.

Wie soll das alles funktionieren?

Damit diese flächendeckende, ganztägige und ganzjährige Betreuung umgesetzt werden kann, braucht es die passenden Rahmenbedingungen. Neben Infrastruk-

tur ist das vor allem Personal. Das Land hat mit ‚Wir sind elementar‘ bereits zwei Imagekampagnen gestartet. Es gibt eine neue Förderrichtlinie für Tageseltern, damit auch hier das Angebot erweitert wird. Außerdem gibt es eigene Ausbildungsmöglichkeiten für Quer- und Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger.

Gut zu wissen:

Gemeinden werden frühzeitig in die Umsetzung all dieser Maßnahmen eingebunden. Im Rahmen von Bürgermeisterkonferenzen wird direkt vor Ort informiert. Die von Gemeinden oft verwendete Software KIBET wird einfacher gestaltet, ebenfalls wird die gesamte Förderungsabwicklung vereinfacht, sodass alles bereits jetzt möglichst unkompliziert abgewickelt werden kann. Ziel ist und bleibt: **gemeindeübergreifende Kooperationen** realisieren, damit die ganzjährige und ganztägige Betreuung auch überall ermöglicht wird.

Sophia Kircher ist als JVP-Tirol Landesobfrau wiedergewählt worden.



Bundeskanzler Karl Nehammer hat in Mils vor mehr als 250 Gästen seinen Österreichplan vorgestellt.



Barbara Thaler ist neue Obfrau des Tiroler Wirtschaftsbundes.



Das sind die Pilotregionen:

- ▶ Planungsverband Wattens und Umgebung gemeinsam mit der Gemeinde Weer
- ▶ Stadtgemeinde Schwaz und Gemeinde Vomp
- ▶ Planungsverband Lienzer Talboden
- ▶ Bezirk Reutte mit den Planungsverbänden Tannheimetal, Reuttener Talkessel und Zwischentoren

Neues Leitbild, Junge und Frauen fördern

Bei der Österreichplan-Tour der Bundesregierung in den Tiroler Bezirken informiert Landesgeschäftsführer Sebastian Kolland auch über den laufenden Reformprozess der Tiroler Volkspartei.

Sebastian, was tut sich in Sachen Parteireform?

Sebastian Kolland: Wir haben im vergangenen Jahr drei Schwerpunkte gesetzt: Kommunikation und Information, Struktur und Analyse der Tiroler Gesellschaft. Im Bereich Kommunikation haben wir die Schlagzahl insgesamt erhöht, neue Informationskanäle bespielt und moderne Formate eingeführt. Damit sind unsere Mitglieder und interessierte Tirolerinnen und Tiroler immer top informiert. Auch die Einbindung unserer Basis ist mir wichtig. Deshalb haben wir in den letzten Tagen eine große Mitgliederumfrage zu Europa gestartet.

Welche Erkenntnisse hat eure Analyse der Tiroler Gesellschaft ergeben?

Sebastian Kolland: Dass sich Tirol ganz massiv verändert. Nur drei Beispiele: Unsere Gesellschaft altert massiv und die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter geht zurück, fast jeder fünfte Einwohner ist mittlerweile kein österreichischer Staatsbürger und wir haben es mit einem tiefgreifenden Wandel im Informationsverhalten zu tun. Für uns geht es jetzt

darum, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. In der politischen Arbeit ebenso wie in der Parteiarbeit. Inhalte, Personal, Kommunikation und Struktur, all das müssen wir entsprechend anpassen.

„Eine offene, moderne Partei - mit klaren Positionen.“

Landesgeschäftsführer
LA Sebastian Kolland

Was steht heuer im Fokus?

Sebastian Kolland: Heuer binden die anstehenden Wahlen viele Ressourcen, da ist voller Einsatz notwendig. Aber wir schauen, dass der Reformprozess weiterläuft. So brauchen wir ein neues Leitbild, das diesen ganzen Umwälzungen in Politik und Gesellschaft Rechnung trägt. Wir müssen uns als Partei öffnen und mit der Zeit gehen. Wie präsentieren wir uns künftig als Tiroler Volkspartei? Wie schaffen wir es unser Profil zu schärfen, sodass die Menschen klipp und klar wissen, wofür wir stehen? Das sind die zentralen Fragen.

Wie wird dieses Leitbild erarbeitet?

Sebastian Kolland: Wir starten im nächsten Jahr mit Regionalkonferenzen, wo wir offen und intensiv über politische,

gesellschaftliche Fragen diskutieren. Parallel dazu werden unsere Abgeordneten mit Stakeholdern aus ihren Zuständigkeitsbereichen, in allen Regionen Tirols Gespräche führen. Die gesammelten Erkenntnisse sollen dann in ein neues Leitbild fließen und beim Reformparteitag im Herbst 2025 beschlossen werden.

Und der zweite Schwerpunkt?

Sebastian Kolland: Das betrifft unser Statut. Mein Ziel? Ich will mehr Frauen und Junge in den Entscheidungsgremien haben. Unser Statut ist dafür ein Hebel. Derzeit diskutiere ich gemeinsam mit den Bündnen dazu verschiedene Varianten. Das neue Statut soll dann ebenfalls Ende 2025 beschlossen werden.

Mach mit: Hier geht's zu unserer Europa-Umfrage!



Hast du gewusst, dass ...

- ▶ die **Bevölkerung** in allen Bezirken Tirols - außer in Osttirol - in den letzten 10 Jahren **gewachsen** ist.
- ▶ der **Anteil** der Bevölkerung im **erwerbsfähigen Alter** (15 - 64 Jahre) kontinuierlich zurück geht.
- ▶ **ein Viertel** aller Tirolerinnen und Tiroler **älter als 60 Jahre** ist.
- ▶ **18 %** der Tiroler Bevölkerung **keine österreichischen Staatsbürger** sind – fast zwei Drittel davon kommen aus Deutschland oder einem anderen EU-Staat.
- ▶ **73 %** der weiblichen Bevölkerung Tirols zwischen 15 und 64 Jahren **erwerbstätig** sind – davon **53,5 % in Teilzeit**.
- ▶ in **jedem dritten Tiroler Haushalt** nur mehr **eine einzige Person** wohnt.

Bürgerliche braucht das Land!

Das Superwahljahr hat begonnen. Innsbruck, Europa und Nationalrat – die Tirolerinnen und Tiroler haben es in der Hand: links, rechts oder die Mitte. Die Umfragen auf Bundesebene blinken nach rechts. Die Salzburg-Wahl ist eine Warnung vor Links. Also was tun? Ich erinnere an die Landtagswahl, bei der man uns einen Totalabsturz auf 25% prognostiziert hat.

Geworden sind es 34,7% und damit die **doppelte Stärke** der zweitplatzierten Freiheitlichen. Die **Politik der Mitte** und unser aller Einsatz haben überzeugt. 2024 hat die Mitte drei Gesichter:

Florian Tursky in Innsbruck. Sophia Kircher in Europa. Und Karl Nehammer in Österreich. Mehr denn je braucht es uns Bürgerliche, um Österreich in Balance zu halten.

Die Volkspartei hat dem Land und den Menschen **Wohlstand und soziale Sicherheit** gebracht. Die Europafeindlichkeit und Abschottung der Kickl-FPÖ, aber auch die 32-Stunden-Woche und neue Steuerfantasien der Babler-SPÖ gefährden das. Innsbruck, Tirol und Österreich sind und bleiben bürgerlich. Wir müssen dieses Potenzial abholen und **laufen, laufen, laufen!**



← Toni Mattle

Euer Landeshauptmann,
Toni Mattle

Am Weg für Tirol

Das VP Regierungsteam vor Ort in deinem Bezirk

Auch heuer ist das VP-Regierungsteam wieder in den Bezirken Tirols unterwegs, um zuzuhören, zu informieren und im **direkten Kontakt mit der Bevölkerung** Sorgen und Ideen mitzunehmen.

Im Fokus steht dabei die **offene Diskussion**: „Alle Fragen sind möglich und explizit erwünscht. Uns ist es wichtig, dass wir **kritisch diskutieren** und am Ende **gemeinsame Lösungen, Ideen und Visionen finden**“, betont Regierungschef LH Anton Mattle.

Weitere Termine:

Innsbruck Land am 17.04.2024
Kufstein am 18.04.2024
Reutte am 23.04.2024
Landeck am 29.04.2024
Imst am 06.05.2024
Schwaz am 07.05.2024



Auftakt für den Neuanfang

1.000 Menschen beim Wahlkampfauftakt vom neuen Innsbruck



Vor mehr als 1.000 Anhängern hat **Bürgermeisterkandidat Florian Tursky** vor Kurzem den Auftakt für den Neuanfang eingeleitet. Neben seinen Visionen für die **Weltstadt Innsbruck**, die er nicht nur näher an den Inn bringen will, sondern in der er auch explizit **Räume für die Jugend, für Kunst** und mit dem **Bergisel** einen neuen Innsbrucker Erlebnisberg und viele neue Grünoasen schaffen will, liegt für ihn der Fokus auf der **Regierbarkeit**. „*Innsbruck braucht wieder einen bürgerlichen Bürgermeister. Jemanden, der es kann und nicht nur will*“, ruft Tursky das **Duell gegen den amtierenden Bürgermeister** aus. Die Menschen wünschen sich zurecht Politiker, die für die Stadt arbeiten und sich nicht nur mit sich selbst beschäftigen.

„Nur wenn wir zusammenhalten, gelingt ein echter Neuanfang!“

Bürgermeisterkandidat Florian Tursky

Florian Tursky ist Mitte März als Staatssekretär für Digitalisierung und Telekommunikation zurückgetreten, um sich voll auf den Bürgermeisterwahlkampf in Innsbruck zu konzentrieren. „*Ich habe immer gesagt, meine politische Zukunft liegt in Innsbruck, deshalb gehe ich jetzt „All in“. Es muss wieder bergauf gehen mit unserer Landeshauptstadt. Innsbruck braucht einen Neuanfang!*“

Europa braucht Tirol!

Bei der Europawahl am 9. Juni kämpft unsere **Tirol-Kandidatin Sophia Kircher** an vorderster Front um den Einzug ins EU-Parlament. Die **Tiroler Landtagsvizepräsidentin** kandidiert auf dem aussichtsreichen **vierten Listenplatz der ÖVP-Bundesliste**. Damit der Einzug gelingt, heißt es in den nächsten Monaten alle Kräfte mobilisieren!

Tiroler Trio auf dem Stimmzettel

Neben Kircher sind noch zwei weitere Tiroler auf dem Stimmzettel zu finden. Und zwar der neue Obmann der **Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Christoph Pirnbacher** aus St. Ulrich am Pillersee und **Hanspeter Wagner**, Bürgermeister der Außerfernener Gemeinde Breitenwang. Unser Tiroler Team für die Europawahl ist ein Mix aus jugendlicher Leidenschaft und jahrzehntelanger Erfahrung. Klar ist jedenfalls, dass wir Tiroler weiterhin eine **starke Stimme in Europa** brauchen – und das geht nur mit **geschlossener Unterstützung für Sophia Kircher auf Platz 4 der ÖVP-Bundesliste**.



Rückblick in Bildern



500 Millionen Euro investiert Novartis in den Standort Tirol.



Herzlichen Glückwunsch zur beeindruckenden Wiederwahl an AK-Präsident Erwin Zangerl.



Wissen, was die nächste Generation braucht und Politik erlebbar machen.



20. Februar: Andreas-Hofer-Gedenktag am Bergisel.



Ehrungstag in Innsbruck: Auch Stanglwirt-Chef Balthasar Hauser bekommt das Ehrenzeichen des Landes Tirol.



LH Anton Mattle zu Gast beim SchülerInnenparlament.



Verteilaktion anlässlich des Weltfrauentags am 8. März.



Das Wetterradar Valluga wird Dank dem Einsatz von LH Anton Mattle neu errichtet.



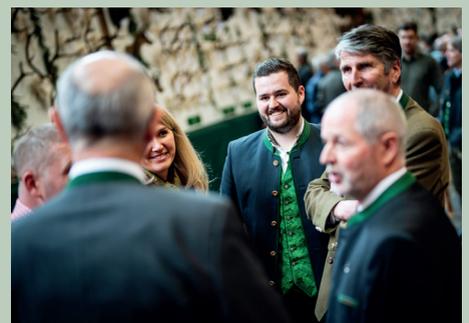
„Ist das wirklich euer Demokratieverständnis?“ - VP kontert mit Bannern Sachbeschädigungen und Beschmierungen an der Parteizentrale.



Franzl Posch erhält das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich.



LH Anton Mattle in Zagreb: Tirol erhält für seine Unterstützung die höchste Auszeichnung des kroatischen Parlaments.



Bezirkstrophäenschau in St. Anton am Arlberg.



Anton
Mattle

Kennst Du schon meine neue Homepage?
www.mattle.tirol

Ab sofort findest du auf mattle.tirol Infos zu aktuellen Themen in Tirol und Fotos von meinen Besuchen in Tirols Gemeinden zum Download.

Hast du Fragen? Dann melde dich gerne jederzeit bei uns im Büro unter 0512/5390 oder per Mail unter landeshauptmann@mattle.tirol

Neue Ansprechpartner: Innsbruck Land und Reutte

Seit einigen Wochen sind Theresa Menghin und Harald Schönherr als neue ÖVP Bezirksgeschäftsführer in Innsbruck Land bzw. Reutte im Einsatz. Beide gehen hochmotiviert an die neuen Herausforderungen heran, und stehen euch als kompetente Ansprechpartner gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

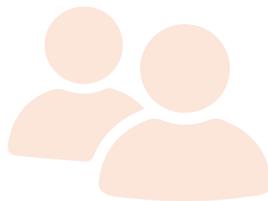
Kontaktdaten:

Theresa Menghin (Innsbruck Land)

T: 0664 / 6216076 . M: t.menghin@tiroler-vp.at

Harald Schönherr (Reutte)

T: 0680 / 2257025 . M: h.schoenherr@tiroler-vp.at



Österreichische Post AG/Sponsoring, Mail 162040822 S

Impressum Tirol News – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, März 2024;

Für den Inhalt verantwortlich: Sebastian Kolland, Tiroler Volkspartei; Redaktion: Kathrin Baumann, Klaudia Scheiber; Grafik: Carina Peer; Fotos: Fettingner, Fischler, Fitsch, Land Tirol/Die Fotografen; Produktion: Swerakdruck GmbH, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, E-Mail: buero@tiroler-vp.at

Personenbezogene Daten nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: www.tiroler-vp.at/datenschutz/

DRUCK
IN TIROL

BIO-FARBEN
mit Pflanzenöl

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10934-2302-1001

Termine Regierungstour:

- ▶ Bezirk Innsbruck Land
Mittwoch, 17. April 2024
19:00 Uhr
Garten Hotel Maria Theresia
Hall in Tirol
- ▶ Bezirk Kufstein
Donnerstag, 18. April 2024
19:00 Uhr
Aqipa GmbH
Kundl
- ▶ Bezirk Reutte
Dienstag, 23. April 2024
19:00 Uhr
Veranstaltungszentrum
Breitenwang
- ▶ Bezirk Landeck
Montag, 29. April 2024
19:00 Uhr
Klostergut Kronburg
Zams
- ▶ Bezirk Imst
Montag, 6. Mai 2024
19:30 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben
- ▶ Bezirk Schwaz
Dienstag, 7. Mai 2024
19:00 Uhr
Geschützte Werkstatt
Vomp

Jetzt unseren WhatsApp Service abonnieren:

1. Speicher die Tiroler Volkspartei unter **+43 664 839 78 71** in deinem Handy ein oder scanne diesen QR Code.



2. Schick uns eine **Nachricht** mit „Start“ via WhatsApp an diese Nummer und schon bist du dabei!

